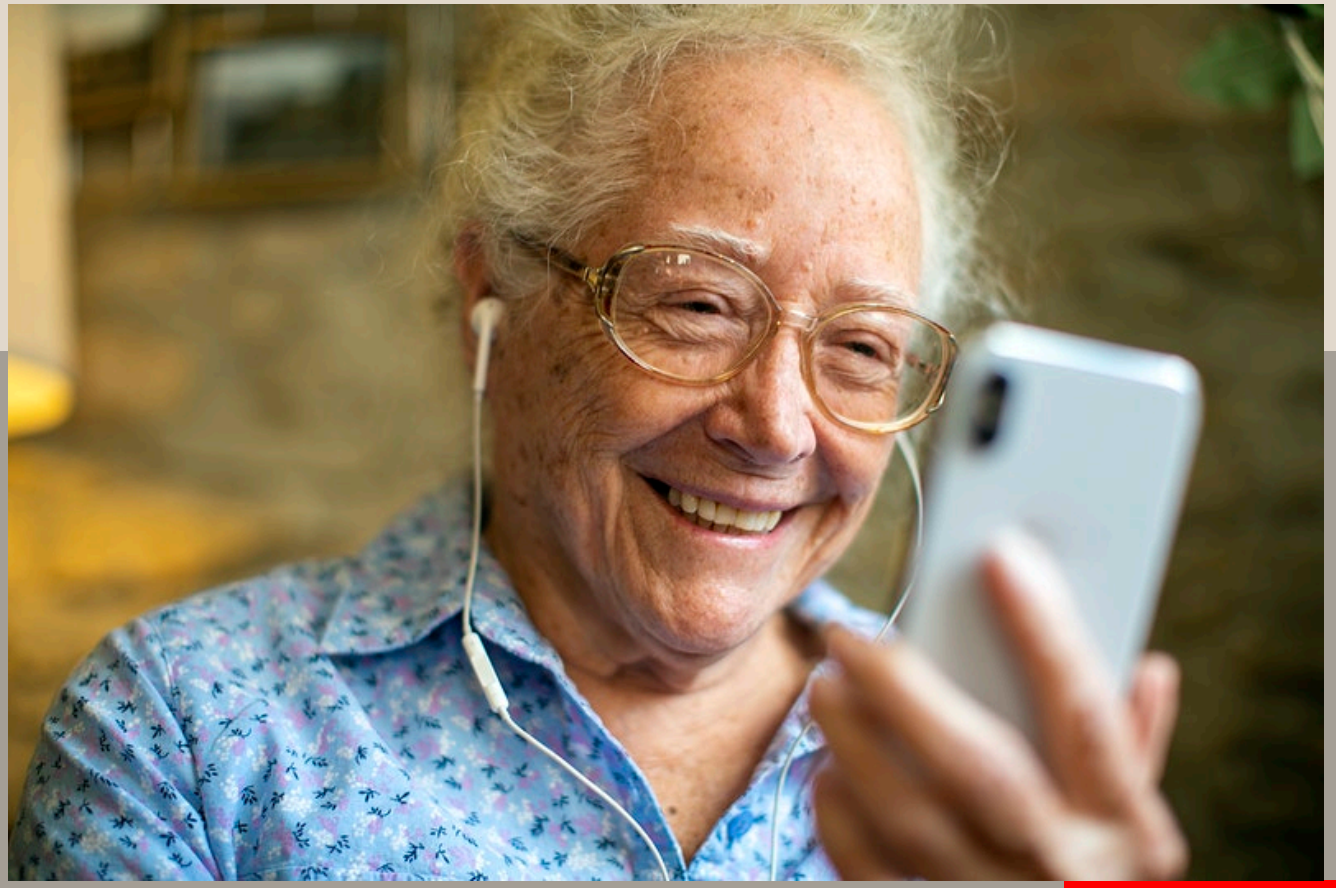
SenA

Wege in die digitale Welt für Ältere

Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Nürnberg

08. Juli 2021



Situation

Digitale Exklusion älterer Menschen:

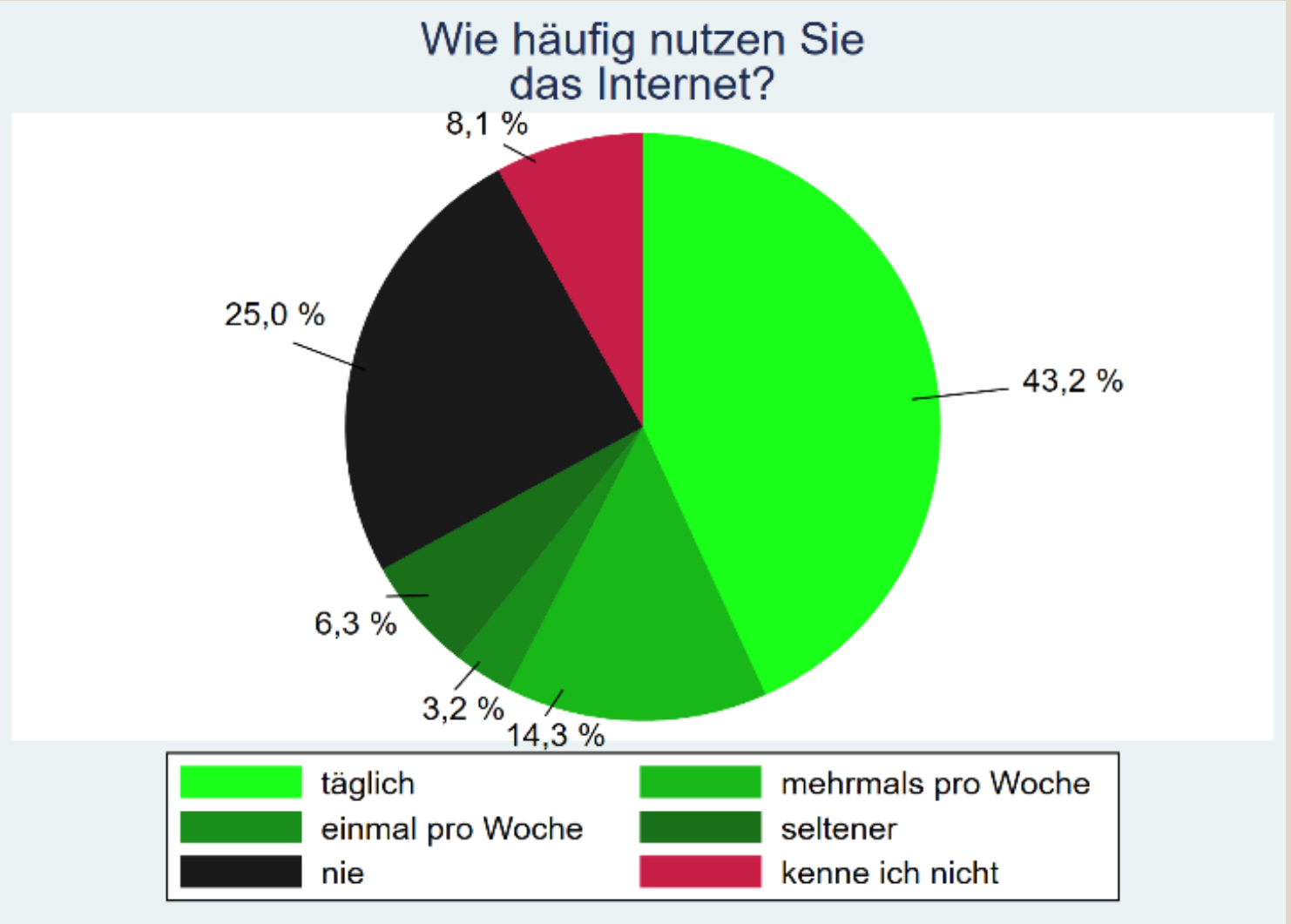
- 72% der Offliner in Deutschland sind älter als 75 Jahre

1.) Fehlende Teilhabemöglichkeiten besonders während der Pandemie:

- Pflege sozialer Kontakte per Messenger/ Videodienste
- digitale Freizeit-, Bildungs- und kulturelle Angebote
- Behördenwege/ Registrierungen per Internet
- Online-Einkaufsmöglichkeiten

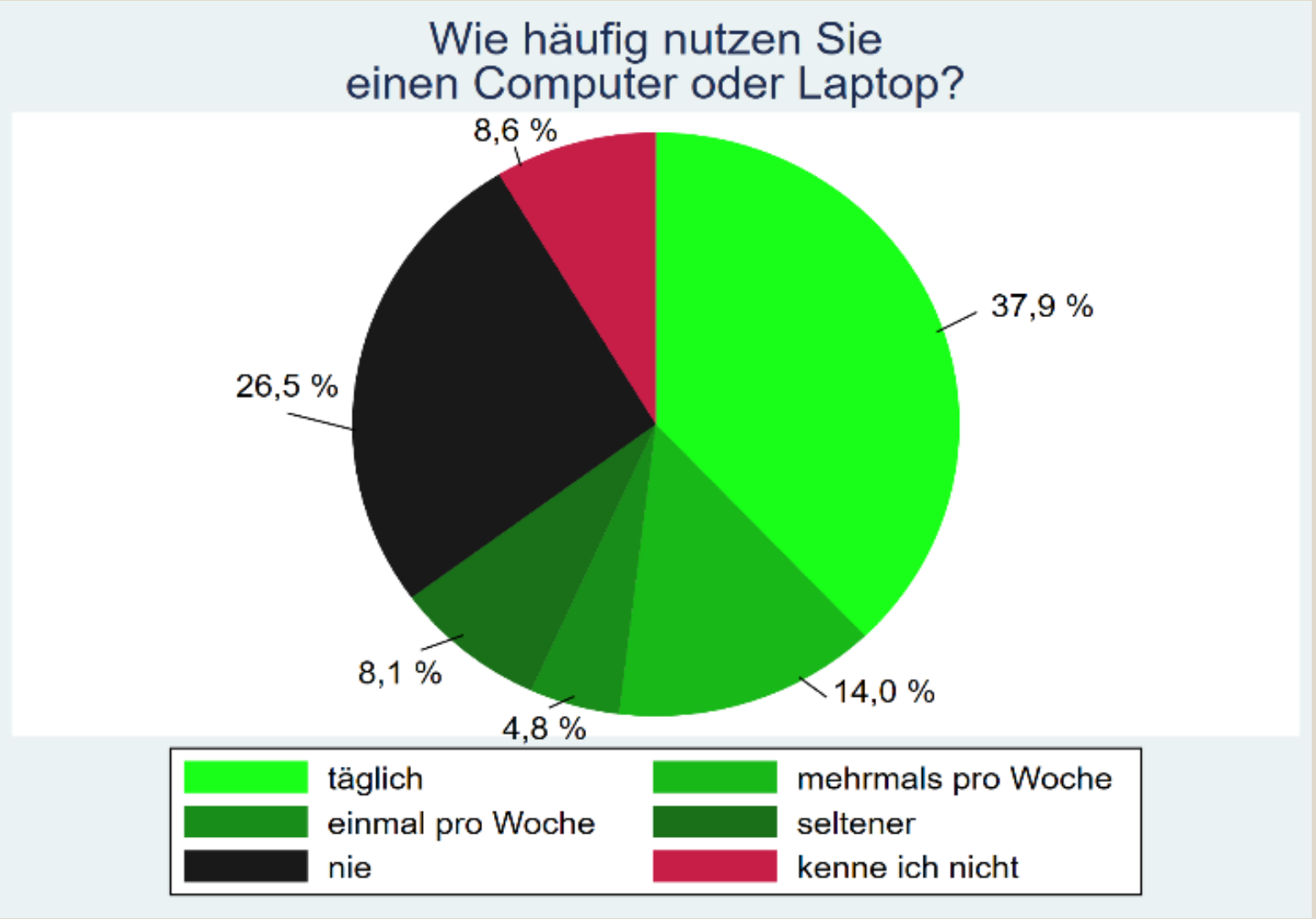
2.) Onliner unter den Senior/innen brauchen Unterstützung, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben und Kompetenzen auszubauen

Internet-Nutzung



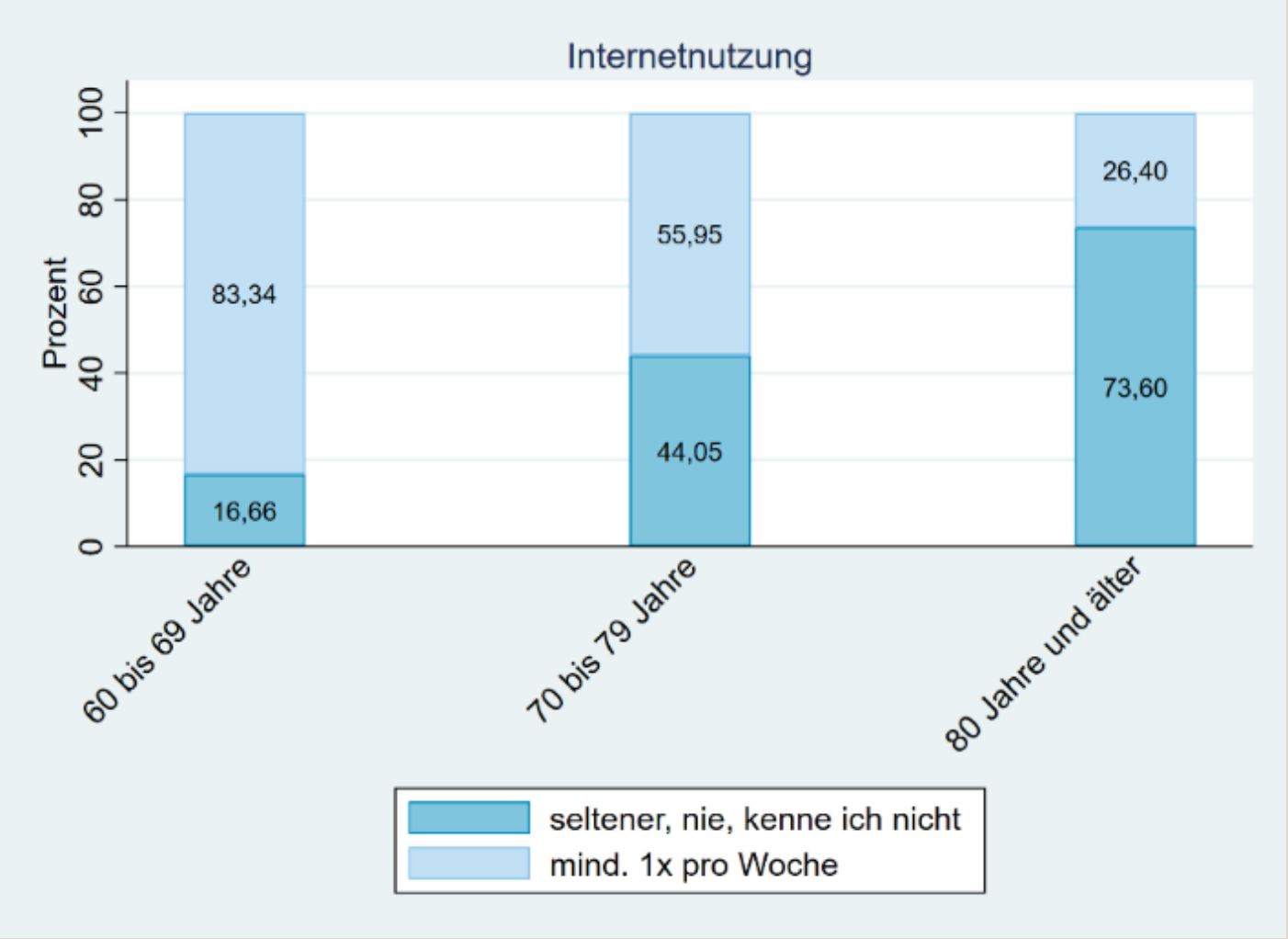
Quelle: Seniorenamt Nürnberg, Seniorenbefragung 2019

Computer-Nutzung



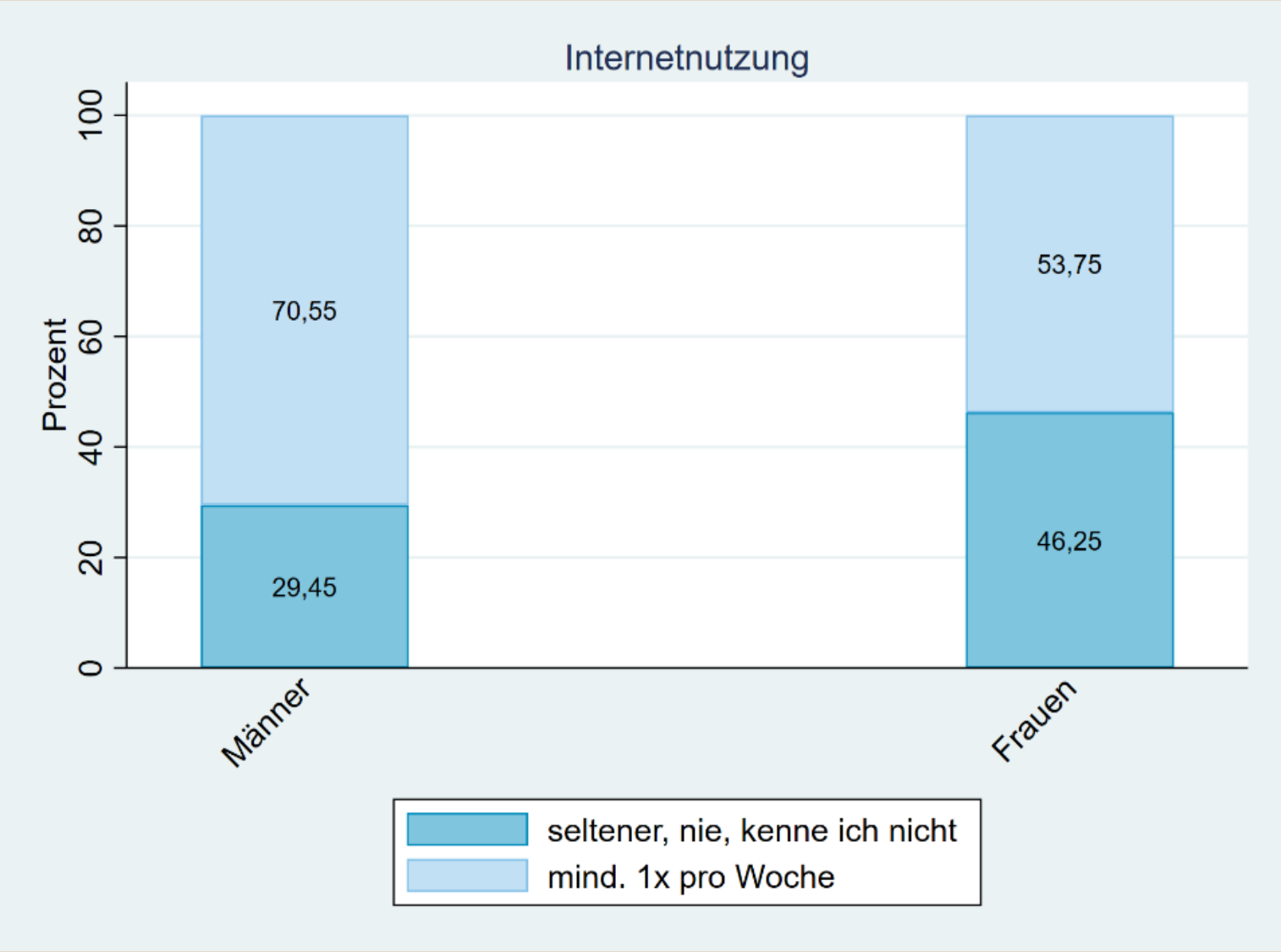
Quelle: Seniorenamt Nürnberg, Seniorenbefragung 2019

Internetnutzung differenziert nach Altersgruppen



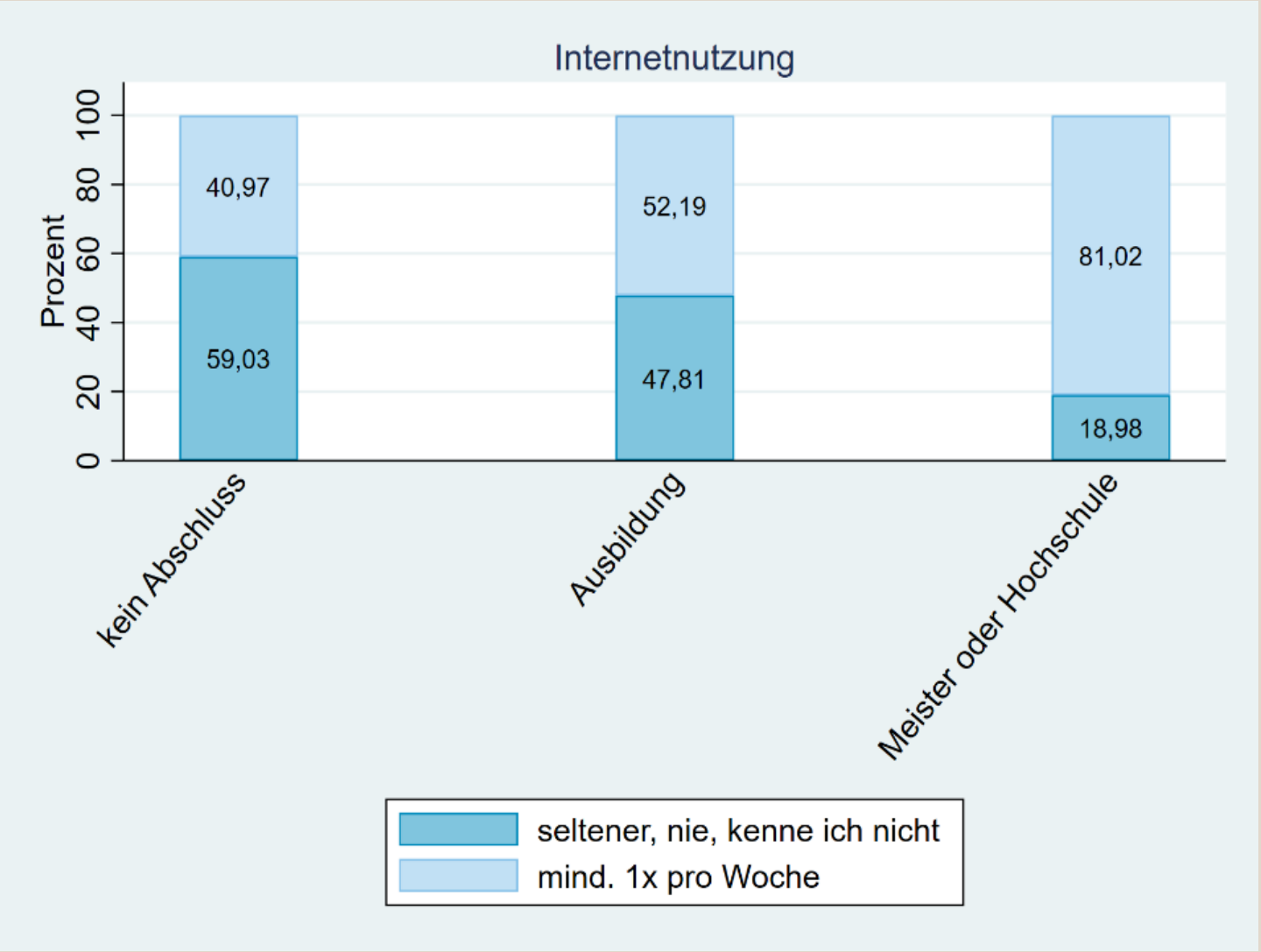
Quelle: Seniorenamt Nürnberg, Seniorenbefragung 2019

Internetnutzung von Männern und Frauen



Quelle: Seniorenamt Nürnberg, Seniorenbefragung 2019

Internetnutzung und Ausbildungsabschluss



Quelle: Seniorenamt Nürnberg, Seniorenbefragung 2019

Digitalisierung - Ergebnisse der Seniorenbefragung 2019

- Fast 60 Prozent der Nürnbergerinnen und Nürnberger ab 60 Jahren nutzt das Internet mindestens einmal in der Woche.
- Das Smartphone wird häufiger genutzt als Tablets oder Computer.
- Die Nutzung des Internets nimmt mit steigendem Alter stark ab.
- Menschen mit schlechterem Gesundheitszustand nutzen das Internet seltener.
- Ältere Frauen sind seltener online als ältere Männer.
- Internetnutzung hängt auch von der Bildung ab.

Projekt „Wege in die digitale Welt für Ältere“

<u>Ziel:</u> Teilhabe und Erhalt der Selbstständigkeit von Seniorinnen und Senioren

Dreijährige Begleitung in die digitale Welt durch ehrenamtliche Digitallotsen

<u>Bestehende Angebote:</u>

CCN50+, städtische Seniorentreffs, MGHs und einige Seniorennetzwerke sowie BZ

Projekt „Wege in die digitale Welt für Ältere“

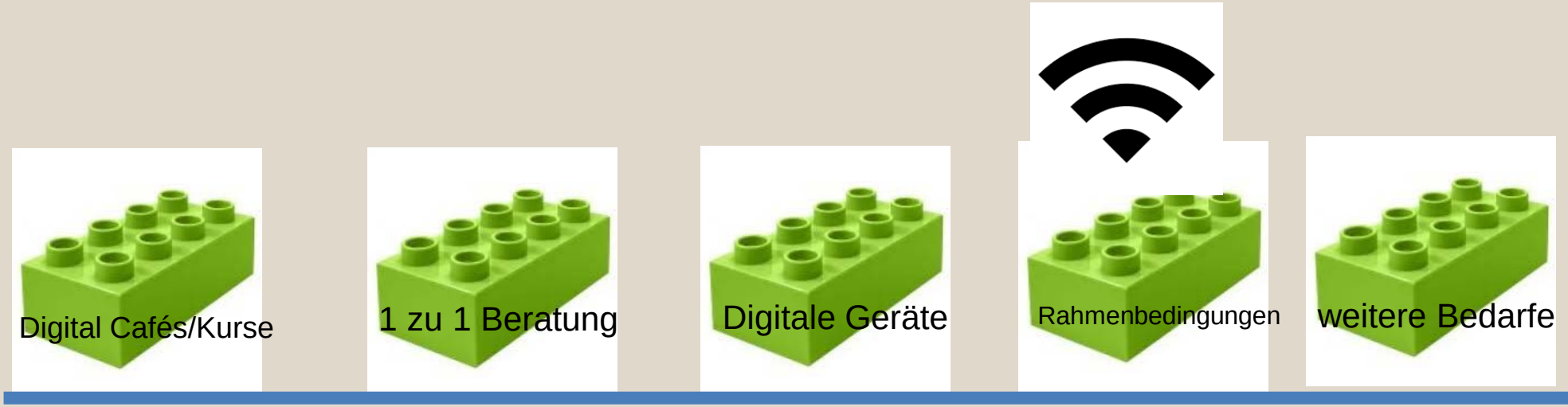
Aktivitäten

- Aufbau von bedarfsgerechten und wohnungsnahen, Lern- und Beratungsangeboten
- Niedrigschwellige Zugänge
  - 1:1 Tandems
  - Digitalcafés zur Vertiefung der Kompetenzen und zum Austausch
  - Digitale Erprobungsräume mit Digital-Sprechstunden
- Stellung von Smartphones und Tablets als Leihgeräte
- Akquise, Schulung und Koordination ehrenamtlicher Digitallotsen unterschiedlichen Alters

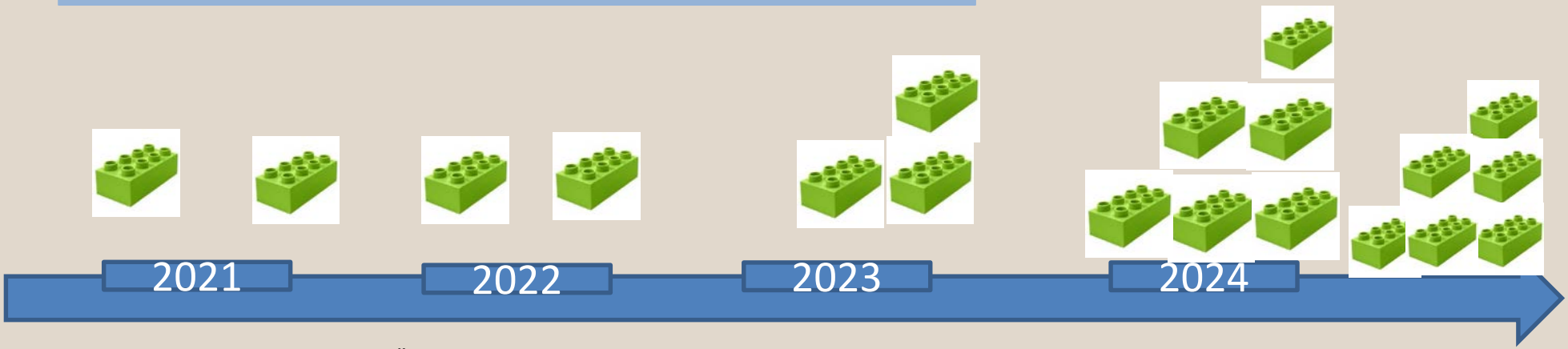
Finanzierung

- Großzügige Förderung der Fürst GRUPPE mit 100.000€
- Nachlass

Seniorenamt



Unterschiedliche Angebotsformen, da unterschiedliche Bedarfe und Voraussetzungen, Flexibilität



Kooperationspartner

- Fürst-Gruppe (Förderung und Mitarbeiterengagement)
- Seniorennetzwerke, MGHs (Mittler zu Senioren, Öffentlichkeitsarbeit, Raumgeber)
- CCN50+ (Kursanbieter)
- KUF (Raumgeber Kulturläden)
- Stadtseniorenrat (Mittler zu Senioren, Öffentlichkeitsarbeit)
- NüSt (Öffnung ins Quartier)
- Träger und Vereine (Mittler zu Senioren, Raumgeber)
- WBG (Sigena-Treffs als Raumgeber, Mittler zu den Senioren)
- Stabstelle Bürgerschaftl. Engagement, ZAB (Ehrenamtliche)
- Schulen und Universitäten (Service Learning)

Nächste Schritte:

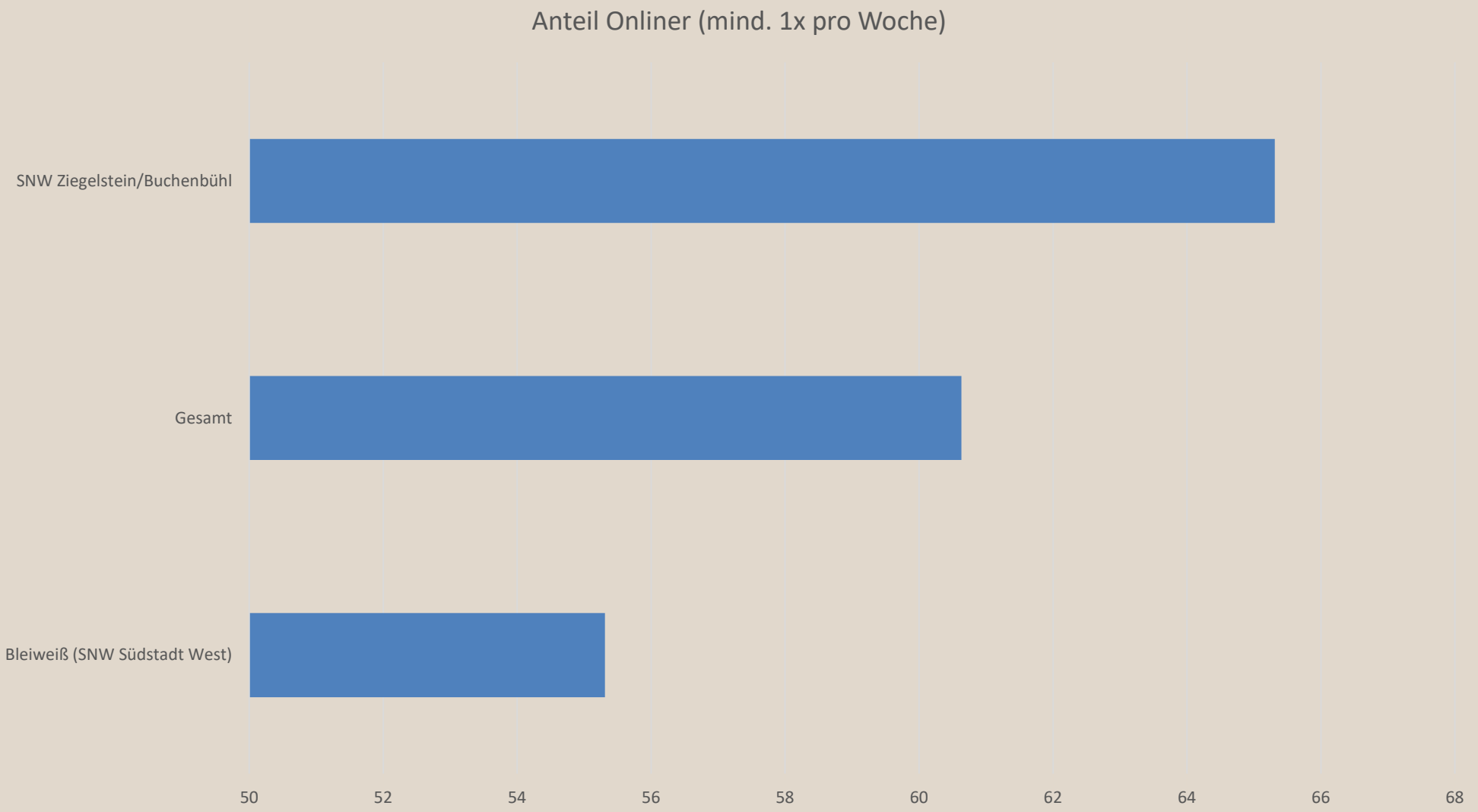
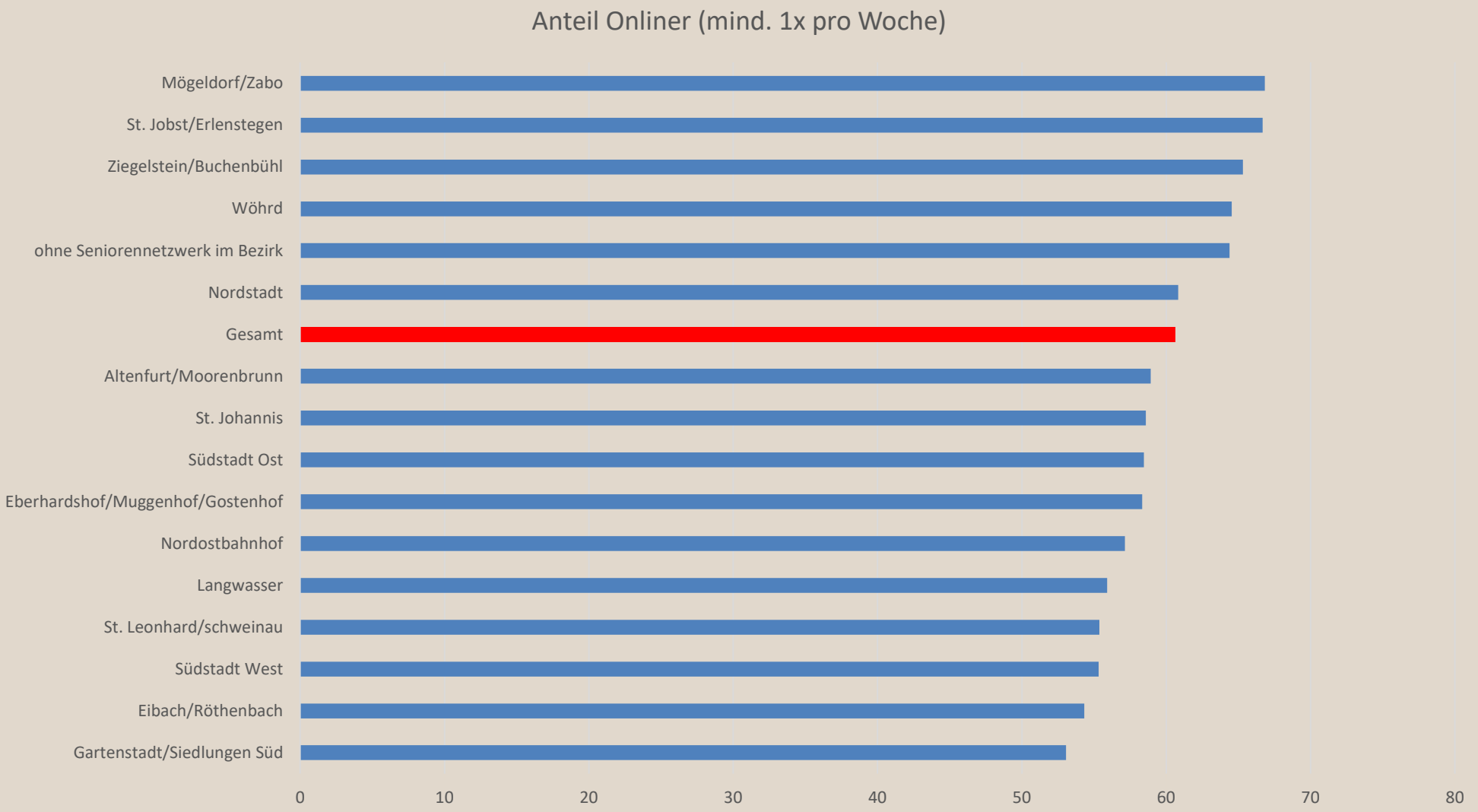
- Gespräche mit Kooperationspartnern und Aushandlung von Kooperationsvereinbarungen
- Projekteinbindung der Netzwerkkoordinator*innen
- Aufbau eines Technikverleihs (Hardware, Software, Wartung, Verträge usw.)
- Aufbau eines Freiwilligenmanagements für Digitallotsen (Gewinnung, Schulung zu Wissensvermittlung im Alter, Austausch, Anerkennungskultur, Verwaltung, Matching)
- Verschiedene Angebotsformen in den Stadtteilen etablieren in Abhängigkeit von bestehenden Angeboten vor Ort

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Seniorenamt
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg

Anja-Maria Käßer
+49 (0)9 11 / 2 31-6700
anja-maria.kaesser@stadt.nuernberg.de
http://www.senioren.nuernberg.de

Quartiere für Projektstart



Onliner nach SNW